

In der heutigen Gesellschaft sind die Themen Sterben, Tod und Trauer oft an den Rand gedrängt – tabuisiert, ausgeklammert, vermieden. Doch sie gehören zum Leben dazu. Diese Filmreihe möchte dazu einladen, hinzusehen, zuzuhören und ins Gespräch zu kommen.

Gerade in einer Zeit, in der die Welt oft von Krisen und schlechten Nachrichten geprägt ist, kann der bewusste Blick auf die Endlichkeit neue Räume eröffnen – für Mitgefühl, Hoffnung und Verbundenheit. Die ausgewählten Filme erzählen von Abschied und Verlust – aber auch von Liebe, Wandel und Neubeginn. Dabei wird ein breites Spektrum an Perspektiven gezeigt.

Im Anschluss an jede Vorführung findet ein moderiertes Filmgespräch statt – als Einladung, miteinander ins Gespräch zu kommen und sich zu den Themen Sterben, Tod und Trauer auszutauschen.

Die Filmreihe wird gefördert vom Kulturamt der Stadt Köln.

In Kooperation mit dem Odeon Kino.

Weitere Kooperationspartner:innen sind die Caring Community Köln, Endlich e.V., Palliativ- und Hospiznetzwerk Köln e.V., HAK e.V. – Hospiz + Palliativ Arbeitsgemeinschaft, Ein Buddy für Schwerstkranke und Zugehörige.

Konzipiert und kuratiert von Golrokh Esmaili, Trauerbegleiterin.



ODEON KINO KÖLN

Severinstraße 81 · 50678 Köln

www.odeon-koeln.de



KARTENRESERVIERUNG

Telefon: 0221 · 31 31 10 ab 16:00 Uhr

Eintrittspreise

für alle Veranstaltungen: 10,00 EUR
ermäßigt 8,00 EUR

Ermäßigungen für Schüler:innen, Student:innen
Begleitpersonen von Menschen mit Behinderung
Ausweis „B“ erhalten freien Eintritt

ANFAHRT

Das Odeon Kino liegt zentral
im Severinsviertel in Köln.

Erreichbar mit den KVB-Linien 3, 4, 16 und 17
Haltestelle Chlodwigplatz ca. 3 Minuten Fußweg.

Parkmöglichkeiten gibt es in den umliegenden
Straßen und im Parkhaus „Kartäuserhof“.



IMPRESSUM

Herausgeberin: Golrokh Esmaili,
golrokh@trostteam.org

Kooperation Odeon Kino Köln

Gestaltung: vraukayser.com

Druckauflage: 5000 Stück

www.vomlebenundtod.info



[vomlebenundtod](https://www.instagram.com/vomlebenundtod)



FILM & GESPRÄCH
VOM LEBEN UND TOD



EINE
FILMREIHE
ÜBER STERBEN, TOD UND
TRAUER

WENN DAS LICHT ZERBRICHT

Rúnar Rúnarsson | Island | 2025 | 1 Std. 20 Min.

7. Mai 2025 | 18:30 h | Im Anschluss Filmgespräch mit der Trauerbegleiterin und Buchautorin Mechthild Schroeter-Rupieper.

Ein einziger Moment verändert alles: Nach dem plötzlichen Tod ihres Freundes Diddi verbringt die junge Kunststudentin Una mit seiner Clique einen Tag und eine Nacht im magischen Licht des isländischen Polartags. Zwischen Erinnerung und Rausch, Trauer und Nähe stellen sich die Freund:innen dem Verlust – und Una einer schmerzhaften Wahrheit. Ein feinfühliges Drama über Trauer, Freundschaft und das, was unausgesprochen bleibt.



THE FAREWELL

Lulu Wang | USA/China | 2019 | 1 Std. 40 Min.

25. Juni 2025 | 18:30 Uhr | Im Anschluss Filmgespräch mit Amin Farzanefar und Golrokh Esmaili, Trauerbegleiterin.

Als Billis geliebte Großmutter in China Krebs im Endstadium diagnostiziert wird, reist die Familie unter einem Vorwand aus aller Welt an – ohne der Sterbenden die Wahrheit zu sagen. Zwischen Lügen aus Liebe, interkulturellen Missverständnissen und unausgesprochenem Schmerz fragt Farewell: Wie nehmen wir Abschied – und was bedeutet Wahrheit im Angesicht des Todes? Eine bewegende Tragikomödie zwischen Ost und West über Familie, Verlust und das, was verbindet.

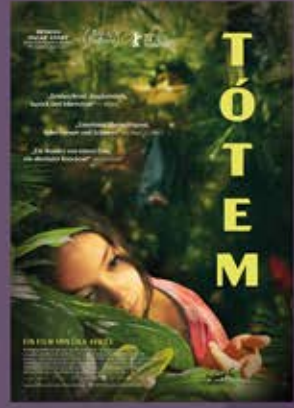


TÓTEM

Lila Avilés | Mexiko | 2023 | 1 Std. 35 Min.

2. November 2025 | 13:30 Uhr | Im Anschluss Filmgespräch mit Sophia Bartenstein Palliativärztin, Trauerbegleiterin und Autorin, Raymond Voltz, Direktor des Zentrums für Palliativmedizin Uniklinik Köln, Gerhard Stolz, Hospiz-Koordinationsfachkraft, Sonja Thalinger, Geschäftsführerin HOSPIZ ÖSTERREICH. Im Rahmen des „Caring Community Kongress 2025 D-A-CH“.

Ein Haus, ein Fest, ein stilles Abschiednehmen: Der schwerkranke Künstler Tona feiert seinen letzten Geburtstag – mitten im Familienchaos, zwischen Lampions, Kindergeschrei und ungesagten Worten. Seine Tochter Sol, erst sieben Jahre alt, beobachtet genau, was vor sich geht. In poetischen Bildern erzählt Tótem von einem Tag, der alles verändert – und davon, wie ein Kind lernt, loszulassen. Zärtlich, leise, zutiefst menschlich.



DER TOD IST EIN ARSCHLOCH

Michael Schwarz | Deutschland | 2024 | 1 Std. 19 Min.

22. Mai 2025 | 18:30 Uhr | Im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur, Fee Vogel Bestatterin, Trauerbegleiterin bei Lebensnah Bestattung und Hanna Roth, Geschäftsführerin Pütz Roth und Trauerbegleiterin. Im Rahmen der Kölner Kino Nächte.

Sterben ist kein Tabu – zumindest nicht für Bestatter Eric Wrede und sein Berliner Team. Die Dokumentation begleitet sie bei ihrer einfühlsamen, unkonventionellen Arbeit: ehrlich, nahbar und ohne Pathos. Jeder Fall ist anders, jeder Mensch zählt. Doch als eine todkranke Freundin um persönliche Begleitung bittet, wird das Team selbst herausgefordert. Ein Film über Trauerarbeit, Menschlichkeit – und über das, was bleibt, wenn das Leben endet.



IVO

Eva Trobisch | Deutschland | 2024 | 1 Std. 49 Min.

3. September 2025 | 18:30 Uhr | Im Anschluss Filmgespräch mit Julia Schmidtke, Pflegedienstleitung SAPV Uniklinik Köln.

Ivo ist Palliativpflegerin mit Herz und Haltung – empathisch, klar und engagiert. Doch als sie die Betreuung ihrer schwerkranken Freundin übernimmt und sich gleichzeitig heimlich auf eine Beziehung mit deren Ehemann einlässt, gerät ihr inneres Gleichgewicht ins Wanken. Der Wunsch nach Nähe, die Grenzen des Helfens und das Versprechen der Selbstbestimmung verdichten sich in Ivo zu einem stillen, eindringlichen Drama über Schuld, Fürsorge und das Recht auf einen würdevollen Tod.



PALLIATIVSTATION

Philipp Döring | Deutschland | 2024 | 4 Std. 5 Min.

23. November | 11:00 Uhr | Im Anschluss Filmgespräch mit dem Regisseur.

Das Leben endet erst mit dem letzten Herzschlag. Einen Sommer lang begleitet Regisseur Philipp Döring das Team einer Berliner Palliativstation – sensibel, nah und voller Respekt. In eindrucksvollen Bildern erzählt die Langzeitdokumentation vom Alltag zwischen Abschied und Fürsorge, von kleinen Gesten, großen Fragen und der Kraft der Menschlichkeit, wenn das Leben zu Ende geht. Ein stiller, berührender Film über das, was bleibt.

